

# psychische Krankheiten im Lehrerberuf

Beitrag von „Mikael“ vom 23. Juli 2008 19:05

Zitat

*Original von alias*

Aber das wird sich ja eventuell ändern. In Ba-Wü wollten Oettinger&Consorten eine Änderung der Landesverfassung durchsetzen, in der mit dieser Begründung Beamten das passive Wahlrecht entzogen werden soll....

Dann wären wir ja wieder (fast) vollends im antiken Rom:

Öffentlich Bediensteter = öffentlicher "Sklave"

Zitat

Sklaven im öffentlichen Dienst kümmerten sich um die Stadt – sie bauten Straßen und Gebäude, pflegten diese und arbeiteten im Hafen. Viele Sklaven arbeiteten auch in Bergwerken und Münzprägereien. Besonders die Arbeit in Bergwerken war körperlich extrem anstrengend und die Arbeitsbedingungen oft unmenschlich. Aufgrund der schlimmen Verhältnisse überlebten die meisten Sklaven, die in einem Bergwerk arbeiteten, nicht einmal die ersten zehn Monate. In der Verwaltung tätige Sklaven arbeiteten, wenn sie die Gunst des Kaisers genossen, in dessen Hofstaat oder in der Verwaltung.

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Sklave#Verlust\\_von\\_Sklaven](http://de.wikipedia.org/wiki/Sklave#Verlust_von_Sklaven)

Aber wenn es soweit ist, wandere ich aus. Versprochen! Das ist dann mein Beitrag zum "Brain Drain". Sollen sie dann doch was weiß ich wen die Kinder unterrichten lassen.

Gruß !

ps: Ja, ich kenne den Unterschied zwischen aktiven und passiven Wahlrecht.